



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Verstetigung der Anlaufstelle ANIA (ANKommen - Informieren - Arbeiten)</b>
---------------	---

Frühere Beratungen:	ASG 19.10.2016
---------------------	----------------

Anlagen:	Entwurf der fortgeschriebenen Kooperationsvereinbarung
----------	--

Sachvortrag :	Frau Gérard	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
---------------	-------------	------------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>1. ANIA wird ab 01.10.2017 für unbestimmte Zeit weiterbetrieben. 2. Die Verwaltung wird beauftragt die Kooperationsvereinbarung (Anlage) mit der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg abzuschließen.</b>
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Beschluss	26.09.2017	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	2500,00 Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	2120,00 Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	31.20.05	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	4315010		
Sachkonto:	442990000		
Zur Verfügung stehende Mittel:	2500,00		Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Jobcenter

## **1. Ausgangslage:**

Die Anlaufstelle ANIA (**AN**kommen – **I**nternieren – **A**rbeiten) hat ihre Arbeit zum 01.10.2016 aufgenommen. Bei ANIA handelt es sich um eine gemeinsame Anlauf- und Beratungsstelle des Landratsamtes Bodenseekreis und der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg für Neuzuwanderer, Arbeitgeber und ehrenamtliche sowie hauptamtliche Begleiter zur Arbeits- oder Ausbildungsintegration von Neuzugewanderten. Sie übernimmt eine Lotsenfunktion, damit Neuzuwanderer auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen können.

Ziel der Anlaufstelle ist, dass Ratsuchende alle Informationen aus einer Hand erhalten und nicht mehrere Ämter aufsuchen müssen. ANIA bietet Unterstützung und Orientierung bei der Arbeitssuche. Darüber hinaus erhalten Arbeitgeber Informationen und Beratung rund um die Beschäftigung von neu zugewanderten Menschen. Auch ehrenamtlichen Helfern steht die Anlaufstelle mit Rat und Tat zur Seite, wie auch Gemeindeverwaltungen und anderen Behörden.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat hierfür in der Albrechtstraße 77 einen Raum (ZE 01) bereitgestellt. Besetzt wird das Büro von einem Team aus zwei Mitarbeiterinnen beider Behörden. Somit werden die Kompetenzen der Arbeitsagentur, des Jobcenters und des Amtes für Migration und Integration inklusive dem Ausländerwesen an einem Ort gebündelt.

## **2. Sachverhalt:**

Mit Vereinbarung vom 29.07.2016 haben die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg und das Landratsamt Bodenseekreis seit 01.10.2016 vorab befristet bis 30.09.2017 eine enge Kooperation vereinbart. Die Vertragspartner haben sich verpflichtet, die Kooperation im Rahmen dieser Vereinbarung über das genannte Ende hinaus weiterzuführen, falls sie die Arbeit der Anlaufstelle übereinstimmend als erfolgreich bewerten. Der Kundenstrom wurde inzwischen erfasst und evaluiert. Im Ausschuss erfolgt die Präsentation der Evaluationsergebnisse.

Für die Verzahnung von Beratungsangeboten und damit für das Gelingen des gemeinsamen Ziels der Kooperationspartner im Rahmen des Modellprojektes, kommt der Anlaufstelle ANIA eine besondere Bedeutung zu. Das ist eines der zentralen Ergebnisse der Evaluation. Es wurden inzwischen wichtige Impulse zur Vernetzung und Zusammenarbeit gesetzt. Aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen mit ANIA und der positiven Inanspruchnahme durch Arbeitgeber, Neuzugewanderte, Ehrenamtliche und weiteren Netzwerkpartnern soll die gemeinsame Anlaufstelle ANIA **ab 01.10.2017** verstetigt werden.

Aufgrund der aktuell nicht absehbaren Entwicklung der Zuwanderungszahlen wird eine jährliche Evaluation erfolgen. Ggf. können dadurch auch sinnvolle Veränderungen und Ergänzungen des Aufgabenspektrums von ANIA vorgenommen werden. Darüber hinaus soll in der neuen Vereinbarung eine Kündigungsklausel für die Kooperationspartner aufgenommen werden. Der Entwurf dieser Kooperationsvereinbarung liegt der Sitzungsvorlage als Anlage bei.

## **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Die gemeinsame Anlaufstelle wird mit vorhandenem Personal in bestehenden Räumen betrieben. Somit entstehen keine zusätzlichen Personal- und Raumkosten. Es werden geringfügige Sachkosten in Höhe von voraussichtlich 2.500,00 Euro jährlich entstehen, die vom Bund zu 84,8 % getragen werden.